



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 1. Quartal 1960 -

<u>I n h a l t</u>	Seite
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1-3
<u>Tabellenteil</u>	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern	5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeit- nehmern	6-7
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	9-10

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,75 zuzüglich Versandkosten.
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet).

V o r b e m e r k u n g

Mittlere Verbrauchergruppe

Im 1. Quartal 1960 berichteten 78 Arbeitnehmerhaushaltungen mit einem mittleren Einkommen. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Die Buchführer wohnen in Städten über 20 000 Einwohnern.

Untere Verbrauchergruppe

Bei der unteren Verbrauchergruppe führten 42 Berichterstatter ein Haushaltsbuch über ihre Einnahmen und Ausgaben. Es handelt sich um 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Renten oder Unterstützungen der öffentlichen Fürsorge bestreiten müssen. Diese Familien leben in Gemeinden über 5 000 Einwohnern.

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 1. Quartal 1960 -

Haushalte von Arbeitnehmern (Mittlere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Im Zuge von Lohn- und Gehaltserhöhungen im Verlauf des letzten Jahres haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse der buchführenden Arbeitnehmerfamilien weiter verbessert. Das Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes, das im Durchschnitt rd. 85 vH der Gesamteinnahmen ausmacht, erhöhte sich um 6 vH von 594 auf 630 DM. Bei den übrigen Einnahmen, die zum überwiegenden Teil zufallsbedingt sind, ist zu erwähnen, daß der Verdienst der Kinder (von rd. 23 auf 30 DM) angestiegen ist. Auch die Einnahmen aus Renten^{usw.} haben sich beträchtlich erhöht. Mit dem gestiegenen Einkommen des Haushaltsvorstandes waren auch höhere gesetzliche Abgaben verbunden. Die Beiträge zur Sozialversicherung erreichten in diesem Jahr 75 gegenüber 68 DM im 1. Quartal 1959. Die steuerliche Belastung der Haushalte stieg von 11 auf knapp 16 DM an. Unter Berücksichtigung sämtlicher Nebeneinkünfte stand den Haushalten im 1. Quartal 1959 ein Nettoeinkommen von 610 DM, dagegen im Berichtsvierteljahr 1960 ein Betrag von 656 DM zur Verfügung.

Haushaltsausgaben

Das höhere Einkommen der Familien hat auch zu einer Ausweitung des Verbrauchs beigetragen. Die Aufwendungen für die Lebenshaltung beliefen sich im 1. Quartal 1959 auf 573 DM und erreichten in diesem Jahr 604 DM. Dem Zuwachs der Gesamtaufwendungen von 5 vH stehen aber Verteuerungen von 3 vH gegenüber. Die Nahrungsmittelausgaben weisen einen Anstieg von 219 auf 225 DM (3 vH) aus. Die reale Versorgung der Haushalte hat sich aber nicht verbessert, da auf diesem Sektor in der gleichen Zeit Preissteigerungen von 4 vH eintraten. Durch Wohnungs-

wechsel, und insbesondere durch den Bezug von neu geschaffenen Wohnraum sind die Wohnungsausgaben von 53 auf 65 DM angestiegen. Die Nachfrage nach Hausrat und Bekleidung war rückläufig; es wurden weniger Gardinen, Teppiche, Haushaltswäsche und Oberbekleidung gekauft. Auch bei dieser Verbraucherschicht gewinnt die Motorisierung immer mehr an Bedeutung. Der beträchtliche Anstieg der Verkehrsausgaben von 17 auf 42 DM geht fast ausschließlich auf die Anschaffung von Fahrzeugen zurück. Bei den übrigen Budgetposten sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Mengenmäßiger Verbrauch

Die Veränderungen im Nahrungsmittelverbrauch halten sich zumeist in engen Grenzen. Zu erwähnen ist, daß sich der Konsum von Vollmilch und Kondensmilch erhöht hat. Die Nachfrage nach Butter war leicht rückläufig, während Margarine etwas mehr gegessen wurde. Der Konsum von Fleisch und Fleischwaren insgesamt **hat** sich nicht verändert. Bei Rindfleisch ist allerdings ein Nachfragerückgang zu verzeichnen, der aber **durch** einen höheren Konsum von Geflügel und Büchsenfleisch kompensiert wird. Die gegenüber 1959 höheren Gemüsepreise haben einen geringeren Verbrauch von Möhren und anderem Wurzelgemüse bewirkt. Der Rückgang des Obstkonsums im ganzen ist eine Folge der geringeren Nachfrage nach Kernobst, das im Berichtszeitraum ebenfalls teurer war. Das reichhaltige Angebot an Südfrüchten bei relativ günstigen Preisen hat zu einer weiteren Belebung des Verbrauchs beigetragen. Auch Obstkonserven wurden mehr gekauft.

Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern (Untere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Die finanziellen Verhältnisse der einbezogenen Rentner- und Unterstützungsempfängerhaushalte haben sich ebenfalls weiter verbessert. Die Renteneinkünfte bzw. Unterstützungen aus der

öffentlichen Fürsorge stiegen um 7 vH von 267 DM im 1. Quartal 1959 auf 285 DM im Berichtsvierteljahr. Hierzu haben Erhöhung der Renten auf Grund des 2. Rentenanpassungsgesetzes vom 21.12.1959 sowie die Anhebung der Fürsorge-richtsätze ab 1.11.1959 beigetragen. Die übrigen Einkünfte der Haushalte sind zufallsbedingt und daher von Fall zu Fall gewissen Schwankungen unterworfen. Die gesamten ausgabefähigen Einnahmen dieser Verbrauchergruppe beliefen sich im 1. Quartal 1959 auf rd. 300 DM, sie sind bis zum Berichtsvierteljahr auf 321 DM angestiegen.

Haushaltsausgaben

Die Aufwendungen für die Lebenshaltung erhöhten sich von 279 auf 303 DM und damit um 9 vH. Allerdings sind hierbei die bereits erwähnten Preissteigerungen zu berücksichtigen. Für den Einkauf von Lebensmitteln haben die Berichterstatter im 1. Quartal 1960 10 DM mehr ausgegeben, die aber auch zum Teil durch Verteuerung bedingt waren. Beträchtlich mehr wurde für Hausrat ausgegeben, insbesondere für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Haushaltswäsche. Die Mehrausgaben für Heizung und Beleuchtung sind auf höheren Kohlenverbrauch zurückzuführen.

Mengenmäßiger Verbrauch

Bei einigen tierischen Produkten ist eine weitere Belebung der Nachfrage zu verzeichnen, so für Vollmilch, Kondensmilch, Käse und Eier. Schweinefleisch, aber auch das leicht bekömmliche Kalbfleisch und Geflügel, wurden ebenfalls mehr gekauft. Der Verzehr von Weißbrot und Backwerk nahm weiterhin zu, dagegen wurde Roggen-, Grau- und Mischbrot weniger gegessen. Obst haben die Haushalte auch mehr verzehrt. Allerdings ist - wie bei den Arbeitnehmerhaushalten - der Verbrauch von Kernobst - preislich bedingt - zurückgegangen, die Nachfrage nach Südfrüchten dagegen beträchtlich gestiegen.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern ¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	1. Vj. 1960		1. Vj. 1959		4. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes ²⁾								
aus Hauptberuf	629,60	84,3	594,17	86,2	721,67	82,4	636,34	84,6
aus Nebenerwerb	5,24	0,7	5,69	0,8	6,94	0,8	5,52	0,7
der Ehefrau	20,84	2,8	22,26	3,2	24,48	2,8	22,02	2,9
der Kinder	29,59	4,0	23,26	3,4	33,11	3,8	28,13	3,8
zusammen	685,27	91,8	645,38	93,6	786,20	89,8	692,01	92,0
Eigene Bewirtschaftung ³⁾	1,40	0,2	0,90	0,2	2,45	0,3	5,12	0,7
Unterstützungen aus öffentlichen u. gemeinnützigen Einrichtungen	5,75	0,7	5,50	0,8	5,43	0,6	7,51	1,0
Geschenke und andere private Zuwendungen	13,22	1,8	16,72	2,4	45,63	5,2	21,20	2,8
Sonstige Einnahmen ⁴⁾	40,98	5,5	20,72	3,0	36,00	4,1	26,52	3,5
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ⁵⁾	746,62	100	689,22	100	875,71	100	752,36	100
<u>Abzüge</u>								
Lohn- und Einkommensteuer ⁶⁾	15,57	2,1	10,82	1,6	17,50	2,0	12,92	1,7
Gesetzliche Versicherungen	74,87	10,0	68,34	9,9	76,01	8,7	72,15	9,6
zusammen	90,44	12,1	79,16	11,5	93,51	10,7	85,07	11,3
<u>Ausgabefähige Einnahmen insgesamt</u> ⁵⁾	656,18	87,9	610,06	88,5	782,20	89,3	667,29	88,7
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	224,70	37,2	218,85	38,2	269,43	37,0	241,37	38,0
Genußmittel	41,43	6,9	43,18	7,5	51,47	7,0	44,03	6,9
Wohnung ⁷⁾	64,63	10,7	52,83	9,2	60,98	8,4	59,19	9,3
Hausrat	53,81	8,9	62,78	11,0	76,58	10,5	62,84	9,9
Heizung und Beleuchtung	25,67	4,2	23,77	4,1	28,98	4,0	26,60	4,2
Bekleidung	83,48	13,8	90,57	15,8	128,64	17,6	91,72	14,5
Reinigung und Körperpflege	26,77	4,4	26,21	4,6	29,00	4,0	27,05	4,3
Bildung und Unterhaltung	42,29	7,0	38,40	6,7	60,77	8,3	56,67	8,9
Verkehr	41,67	6,9	16,65	2,9	23,06	3,2	25,03	4,0
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	604,45	100	573,24	100	728,91	100	634,50	100
Sonstige Ausgaben ⁸⁾	23,73	.	20,34	.	22,15	.	21,60	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁹⁾	628,18	.	593,58	.	751,06	.	656,10	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen		78		76		77		78

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Einschließlich Weihnachtsgratifikationen, Gewinnbeteiligungen u.a. Jahresabschlußzahlungen. - 3) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 4) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 5) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 6) Einschließlich Kirchensteuer. - 7) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 8) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 9) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1960		1. Vj. 1959		4. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	51,61	-	52,41	-	52,97	-	52,31
davon:									
Milch	-	-	21,84	-	20,04	-	21,93	-	21,06
darunter:									
Vollmilch	l	32,118	15,96	30,428	14,60	32,791	16,24	31,114	15,22
Buttermilch	l	0,359	0,13	0,159	0,04	0,232	0,09	0,845	0,29
Kondensierte Milch	kg	2,075	3,73	1,820	3,35	2,099	3,80	1,977	3,53
Sahne, Rahm	l	0,267	1,41	0,319	1,69	0,269	1,46	0,304	1,62
Butter	kg	1,710	10,80	1,816	12,42	1,562	11,01	1,660	11,39
Käse	kg	2,181	7,79	2,093	7,54	2,072	7,99	2,167	7,88
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	kg	1,321	6,39	1,256	6,20	1,291	6,73	1,324	6,55
Magerkäse	kg	0,093	0,19	0,106	0,20	0,111	0,22	0,080	0,15
Quark	kg	0,767	1,21	0,731	1,14	0,670	1,04	0,763	1,18
Eier	Stück	64	11,18	65	12,41	58	12,04	62	11,98
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	5,456	13,38	5,066	12,37	5,901	14,46	5,346	13,03
davon:									
Eier. u. gemischte Fette	kg	4,593	11,16	4,211	10,17	4,997	12,13	4,495	10,84
davon:									
Rohfette	kg	0,057	0,10	0,060	0,12	0,041	0,07	0,052	0,09
Schmalz	kg	0,195	0,41	0,175	0,43	0,172	0,41	0,164	0,39
Margarine	kg	4,341	10,65	3,976	9,62	4,784	11,65	4,279	10,36
Pflanzl. Öle und Fette	kg	0,863	2,22	0,855	2,20	0,904	2,33	0,851	2,19
davon:									
Speiseöl	kg	0,652	1,60	0,682	1,73	0,726	1,82	0,703	1,78
Pflanzenfette	kg	0,211	0,62	0,173	0,47	0,178	0,51	0,148	0,41
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	kg	11,399	63,45	11,444	62,83	12,886	72,25	11,132	62,43
davon:									
Rindfleisch	kg	1,355	8,86	1,506	9,58	1,429	9,53	1,364	8,88
Schweinefleisch	kg	1,261	7,86	1,273	7,80	1,336	8,53	1,249	7,87
Halbfleisch	kg	0,080	0,66	0,102	0,78	0,104	0,89	0,106	0,81
Geflügel	kg	0,601	2,49	0,498	2,20	1,198	5,25	0,597	2,63
Lackfleisch	kg	0,617	3,57	0,553	3,15	0,679	3,94	0,615	3,55
Lüchsenfleisch	kg	0,344	1,63	0,184	0,89	0,320	1,53	0,249	1,17
Speck	kg	0,792	3,31	0,811	3,74	0,794	3,53	0,734	3,28
Schinken	kg	0,464	4,45	0,504	4,55	0,514	5,00	0,502	4,69
Wurst und Wurstwaren	kg	4,357	25,60	4,387	24,91	4,797	28,21	4,322	24,98
Sonstiges	kg	1,528	5,02	1,626	5,23	1,715	5,84	1,394	4,57
<u>Fisch und Fischwaren</u>	kg	1,883	5,12	2,007	5,49	1,968	5,53	1,516	4,32
davon:									
Frische Fische	kg	0,776	1,71	0,845	1,77	0,747	1,58	0,559	1,20
Fischdauerwaren	kg	1,026	3,12	1,074	3,42	1,124	3,59	0,889	2,89
darunter:									
Salzheringe	kg	0,251	0,43	0,212	0,33	0,289	0,49	0,183	0,30
Sonstige Fischgerichte	kg	0,081	0,29	0,088	0,30	0,097	0,36	0,068	0,23
<u>Brot und Backwaren</u>	kg	24,793	31,30	24,487	30,19	25,414	34,38	24,631	31,77
davon:									
Voggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	kg	17,826	16,29	17,679	15,43	17,799	16,45	17,506	15,84
Weißbrot und Kleingebäck	kg	5,276	7,49	5,110	7,18	5,262	7,44	5,175	7,29
Sonstiges Backwerk	kg	1,691	7,52	1,698	7,58	2,353	10,49	1,950	8,64

Noch; Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1960		1. Vj. 1959		4. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	4,458	8,01	4,346	7,77	4,788	8,35	4,401	7,96
davon:									
Mehl	"	2,339	2,16	2,289	2,06	2,646	2,42	2,327	2,12
Reis	"	0,289	0,39	0,297	0,38	0,304	0,39	0,298	0,38
Hafer und Gerste	"	0,660	1,08	0,513	0,82	0,560	0,90	0,504	0,81
Nudeln und Teigwaren	"	0,698	1,41	0,692	1,35	0,677	1,35	0,676	1,32
Sonstige Nährmittel	"	0,472	2,97	0,555	3,16	0,601	3,29	0,596	3,33
<u>Kartoffeln</u>	"	4,243	1,30	5,471	1,49	75,351	20,31	33,822	9,85
<u>Gemüse</u>	"	9,753	12,33	10,203	9,98	11,405	12,61	13,297	13,96
davon:									
Möhren u.a. Wurzelgemüse	"	1,135	1,12	1,509	0,83	1,980	1,53	1,593	1,20
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	2,354	1,77	2,454	1,22	2,948	2,06	2,553	1,80
Bohnen	"	-	-	-	-	0,116	0,16	0,819	0,89
Erbsen	"	-	-	-	-	-	-	0,196	0,23
Gurken, Salate	"	0,596	1,17	0,591	0,98	0,763	1,12	1,644	1,94
Sonstiges Frischgemüse	"	2,529	3,22	2,558	2,78	2,754	3,16	4,032	4,32
Hülsenfrüchte	"	0,517	0,90	0,462	0,74	0,507	0,88	0,377	0,64
Gemüsekonserven	"	2,622	4,15	2,629	3,43	2,337	3,70	2,083	2,94
<u>Obst</u>	"	13,858	18,67	14,441	16,51	16,099	20,97	18,661	21,25
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	5,036	5,26	6,339	4,26	8,781	7,83	11,762	10,34
davon:									
Kernobst	"	5,034	5,25	6,333	4,24	7,949	6,74	7,683	5,65
Steinobst	"	-	-	-	-	0,044	0,04	2,590	2,50
Beerenobst	"	0,002	0,01	0,006	0,02	0,788	1,05	1,489	2,19
Frische Südfrüchte	"	7,130	9,60	6,657	8,92	4,771	6,56	5,151	6,92
Gedörrte Südfrüchte	"	0,124	0,33	0,103	0,24	0,261	0,63	0,124	0,31
Nüsse, Mandeln u.dgl.	"	0,076	0,28	0,093	0,33	0,766	2,66	0,231	0,81
Marmeladen und Gelees	"	0,839	1,83	0,790	1,67	0,850	1,85	0,846	1,81
Sonstige Obstkonserven	"	0,653	1,37	0,459	1,09	0,670	1,44	0,547	1,06
<u>Zucker und andere Süßigkeiten</u>	"	5,087	11,57	4,803	12,42	6,173	19,46	6,072	15,33
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,199	0,82	0,155	0,70	0,163	0,73	0,140	0,66
Zucker	"	4,117	5,14	3,701	4,62	4,388	5,48	4,710	5,88
Kakao	"	0,107	0,87	0,099	0,79	0,118	0,92	0,103	0,81
Schokolade	"	0,328	3,24	0,455	4,61	0,900	9,28	0,497	5,08
Andere Süßigkeiten	"	0,336	1,50	0,393	1,70	0,604	3,05	0,622	2,90
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	7,96	-	7,39	-	8,14	-	9,16
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,186	0,70	0,166	0,57	0,164	0,57	0,175	0,60
Alkoholfreie Getränke	-	-	3,31	-	2,36	-	3,27	-	3,89
<u>Genußmittel</u>	-	-	41,43	-	43,18	-	51,47	-	44,03
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,519	9,17	0,452	8,40	0,557	9,90	0,477	8,66
Echter Tee	"	0,018	0,57	0,019	0,54	0,026	0,80	0,020	0,60
Zigarren	-	-	1,55	-	1,53	-	2,35	-	1,76
Zigaretten	-	-	11,61	-	11,56	-	12,68	-	12,26
Tabak	-	-	0,84	-	1,10	-	1,04	-	1,09
Alkoholische Getränke	-	-	17,12	-	19,16	-	24,21	-	18,80
Sonstige	-	-	0,57	-	0,89	-	0,49	-	0,86

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl.- 3) Ohne Südfrüchte.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	1. Vj. 1960		1. Vj. 1959		4. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
E i n n a h m e n								
Versicherungen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	285,32	89,0	267,37	89,0	303,74	78,8	276,70	85,0
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltsvorstandes	3,26	1,0	6,88	2,3	3,90	1,0	4,55	1,4
der Ehefrau	1,35	0,4	8,18	2,7	2,59	0,7	3,87	1,2
Arbeitseinkommen								
der Kinder	14,38	4,5	10,17	3,4	19,03	4,9	14,45	4,5
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	0,28	0,1	0,22	0,1	0,34	0,1	0,77	0,2
Geschenke u.a. private Zuwendungen	8,48	2,7	6,21	2,1	34,43	8,9	15,04	4,6
Sonstige Einnahmen ³⁾	7,50	2,3	1,24	0,4	21,54	5,6	10,06	3,1
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt ⁴⁾</u>	<u>320,57</u>	<u>100</u>	<u>300,27</u>	<u>100</u>	<u>385,57</u>	<u>100</u>	<u>325,44</u>	<u>100</u>
A u s g a b e n								
Nahrungsmittel	135,85	44,8	125,05	44,9	160,28	43,2	142,46	45,6
Genußmittel	15,75	5,2	13,95	5,0	18,55	5,0	15,27	4,9
Wohnung ⁵⁾	47,71	15,7	46,80	16,8	44,25	11,9	45,36	14,5
Hausrat	20,59	6,8	11,40	4,1	27,71	7,5	15,21	4,9
Heizung und Beleuchtung	24,14	8,0	20,71	7,4	23,49	6,3	20,89	6,7
Bekleidung	28,07	9,3	30,10	10,8	56,82	15,3	35,56	11,4
Reinigung und Körperpflege	16,35	5,4	15,48	5,6	14,98	4,0	15,41	4,9
Bildung und Unterhaltung	11,06	3,7	10,91	3,9	20,19	5,4	16,38	5,3
Verkehr	3,46	1,1	4,29	1,5	5,04	1,4	5,62	1,8
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	<u>302,98</u>	<u>100</u>	<u>278,69</u>	<u>100</u>	<u>371,31</u>	<u>100</u>	<u>312,16</u>	<u>100</u>
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	7,01	.	5,39	.	10,69	.	6,27	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt ⁷⁾</u>	<u>309,99</u>	<u>.</u>	<u>284,08</u>	<u>.</u>	<u>382,00</u>	<u>.</u>	<u>318,43</u>	<u>.</u>
Zahl der erfaßten Haushaltungen	42		37		42		41	

1) 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen mit einem unteren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1960		1. Vj. 1959		4. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	29,03	-	27,84	-	31,21	-	30,51
davon:									
Milch	-	-	10,24	-	9,63	-	10,27	-	10,30
darunter:									
Vollmilch	l	13,115	6,64	12,862	6,43	13,753	6,96	13,888	7,12
Buttermilch	l	0,602	0,20	0,653	0,16	0,384	0,12	0,869	0,26
Kondensierte Milch	kg	1,513	2,85	1,375	2,55	1,455	2,76	1,259	2,37
Sahne, Rahm	l	0,073	0,38	0,057	0,31	0,069	0,36	0,075	0,39
Butter	kg	1,011	6,49	0,913	6,29	1,094	7,73	1,055	7,32
Käse	"	1,636	5,33	1,518	4,83	1,389	5,04	1,569	5,17
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	0,813	3,96	0,729	3,62	0,802	4,08	0,803	4,00
Magerkäse	"	0,094	0,19	0,154	0,29	0,071	0,14	0,092	0,18
Quark	"	0,729	1,18	0,635	0,92	0,516	0,82	0,674	0,99
Eier	Stück	39	6,97	37	7,09	38	8,17	39	7,72
<u>Fette (ohne Butter)</u>	kg	3,256	8,29	3,520	8,80	3,657	9,28	3,454	8,68
davon:									
Tier. und gemischte Fette	"	2,779	6,95	2,963	7,25	3,023	7,52	2,885	7,11
davon:									
Rohfette	"	0,092	0,17	0,066	0,13	0,086	0,15	0,085	0,15
Schmalz	"	0,159	0,40	0,286	0,68	0,191	0,46	0,212	0,50
Margarine	"	2,528	6,38	2,611	6,44	2,746	6,91	2,588	6,46
Pflanzliche Öle und Fette	"	0,477	1,34	0,557	1,55	0,634	1,76	0,569	1,57
davon:									
Speiseöl	"	0,348	0,96	0,396	1,09	0,424	1,13	0,414	1,12
Pflanzenfette	"	0,129	0,38	0,161	0,46	0,210	0,63	0,155	0,45
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	7,244	37,30	7,016	33,58	8,015	40,81	6,922	35,42
davon:									
Rindfleisch	"	0,929	5,92	0,969	5,66	0,931	5,82	0,910	5,52
Schweinefleisch	"	0,968	5,55	0,730	4,33	0,983	5,50	0,908	5,29
Kalbfleisch	"	0,115	0,91	0,074	0,55	0,114	0,91	0,093	0,73
Geflügel	"	0,481	2,01	0,356	1,55	0,880	3,72	0,502	2,16
Hackfleisch	"	0,368	2,12	0,336	1,80	0,377	2,17	0,345	1,94
Büchsenfleisch	"	0,118	0,57	0,115	0,47	0,098	0,48	0,123	0,55
Speck	"	0,450	1,85	0,468	2,02	0,403	1,60	0,424	1,77
Schinken	"	0,224	2,10	0,211	1,78	0,207	2,08	0,206	1,91
Wurst und Wurstwaren	"	2,285	12,99	2,271	11,75	2,432	14,00	2,193	12,22
Sonstiges	"	1,306	3,28	1,486	3,67	1,590	4,53	1,218	3,33
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,403	3,55	1,435	3,53	1,426	3,80	1,198	3,03
davon:									
Frische Fische	"	0,622	1,40	0,745	1,56	0,684	1,84	0,569	1,32
Fischdauerwaren	"	0,761	2,07	0,653	1,79	0,727	1,90	0,610	1,63
darunter:									
Salzheringe	"	0,260	0,44	0,240	0,38	0,297	0,51	0,227	0,38
Sonstige Fischgerichte	"	0,020	0,08	0,037	0,18	0,015	0,06	0,019	0,08
<u>Brot und Backwaren</u>	"	15,096	18,84	15,540	18,22	16,143	20,99	15,910	19,51
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	10,735	9,96	11,691	10,55	11,627	10,62	11,644	10,60
Weißbrot und Kleingebäck	"	3,471	4,90	3,097	4,42	3,162	4,45	3,284	4,60
Sonstiges Backwerk	"	0,890	3,98	0,752	3,25	1,354	5,92	0,982	4,31

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vj. 1960		1. Vj. 1959		4. Vj. 1959		Kalenderjahr 1959	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	3,396	5,56	3,415	5,28	3,963	6,10	3,679	5,62
davon:									
Mehl	"	1,670	1,56	1,796	1,62	2,248	2,05	1,988	1,81
Reis	"	0,688	0,72	0,571	0,61	0,554	0,60	0,624	0,66
Hafer und Gerste	"	0,256	0,39	0,270	0,41	0,336	0,52	0,268	0,41
Nudeln und Teigwaren	"	0,541	1,01	0,474	0,82	0,498	0,99	0,476	0,89
Sonstige Nährmittel	"	0,241	1,88	0,304	1,82	0,327	1,94	0,323	1,85
<u>Kartoffeln</u>	"	6,615	1,99	7,130	2,17	44,837	12,20	20,340	6,23
<u>Gemüse</u>	"	7,226	8,98	7,307	7,08	9,066	9,54	9,315	9,49
davon:									
Möhren und anderes Wurzelgemüse	"	0,872	0,87	0,710	0,46	1,586	1,18	1,010	0,78
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	1,333	0,99	1,627	0,83	2,214	1,64	1,741	1,24
Bohnen	"	-	-	-	-	0,035	0,05	0,383	0,42
Erbsen	"	-	-	-	-	-	-	0,047	0,05
Gurken, Salate	"	0,427	0,77	0,293	0,50	0,482	0,72	0,982	1,17
Sonstiges Frischgemüse	"	2,014	2,39	2,254	2,31	2,444	2,47	3,273	3,22
Hülsenfrüchte	"	0,266	0,52	0,316	0,51	0,323	0,59	0,229	0,40
Gemüsekonserven	"	2,314	3,44	2,107	2,47	1,982	2,89	1,650	2,21
<u>Obst</u>	"	8,669	11,59	7,445	8,76	10,129	12,78	10,201	11,77
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	2,818	2,89	3,158	1,99	5,788	5,13	6,327	5,64
davon:									
Kernobst	"	2,808	2,84	3,152	1,96	5,199	4,30	4,038	2,96
Steinobst	"	-	-	-	-	0,048	0,06	1,460	1,48
Beerenobst	"	0,010	0,05	0,006	0,03	0,541	0,77	0,829	1,20
<u>Frische Südfrüchte</u>	"	4,473	6,11	3,104	4,41	2,646	3,57	2,638	3,53
<u>Gedörrte Südfrüchte</u>	"	0,042	0,10	0,047	0,11	0,154	0,36	0,077	0,19
Nüsse, Mandeln u.dgl.	"	0,029	0,14	0,053	0,18	0,530	1,82	0,154	0,54
Marmeladen und Gelees	"	0,540	1,14	0,647	1,37	0,488	1,04	0,564	1,20
Sonstige Obstkonserven	"	0,767	1,21	0,436	0,70	0,523	0,86	0,441	0,67
<u>Zucker und andere Süßigkeiten</u>	"	3,348	6,92	3,199	6,55	4,064	10,21	3,992	8,11
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,275	1,32	0,255	1,11	0,214	1,01	0,207	0,98
Zucker	"	2,788	3,49	2,661	3,35	3,285	4,11	3,400	4,27
Kakao	"	0,055	0,44	0,042	0,33	0,076	0,59	0,053	0,42
Schokolade	"	0,133	1,24	0,121	1,19	0,321	3,42	0,161	1,63
Andere Süßigkeiten	"	0,097	0,43	0,120	0,57	0,198	1,08	0,171	0,81
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	3,80	-	3,24	-	3,36	-	4,09
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,252	0,64	0,214	0,55	0,202	0,59	0,212	0,58
Alkoholfreie Getränke	-	-	1,06	-	0,57	-	0,77	-	1,17
<u>Genußmittel</u>	-	-	15,75	-	13,95	-	18,55	-	15,27
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,365	6,58	0,317	5,89	0,449	8,07	0,367	6,64
Echter Tee	"	0,011	0,36	0,006	0,21	0,008	0,31	0,007	0,28
Zigarren	-	-	1,38	-	1,27	-	1,76	-	1,32
Zigaretten	-	-	1,70	-	2,15	-	2,28	-	1,95
Tabak	-	-	0,49	-	0,60	-	0,47	-	0,59
Alkoholische Getränke	-	-	4,69	-	3,54	-	5,18	-	4,04
Sonstige	-	-	0,55	-	0,29	-	0,48	-	0,45

1) Ohne Hülsenfrüchte, - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

